Natur schafft Wissen

SCHALL

Kiga

Kommentar

© Schule Meilen (2014 V1a)

Astrid Hügli, Jussi Fritschi, Martin Aebi

schule meilen

Symbole

Auf den Arbeitsunterlagen findest du Icons.
Sie haben folgende Bedeutungen:

Unterricht

Experimente

Arbeitsaufträge

Arbeitsblatt

Fragen/Überlegungen

Erklärungen für Lehrpersonen

Turnlektion

Internet/Computer

Kommentar

© Schule Meilen (2014 V1a)

Astrid Hügli, Jussi Fritschi, Martin Aebi

Inhaltsverzeichnis Kindergarten

Kommentar

Inhalt

Symbole	2
Inhaltsverzeichnis Kindergarten	3
Was hören wir?	4
Angenehme oder störende Töne?	5
Achtung!	6
Laute Trommel, leise Trommel	7
Ohrentheater	8
Töne im Gedächtnis	9
Geräusche-Memory	10
Fledermaus im Zauberwald	11
Bienenstock	12

© Schule Meilen (2014 V1a)

Astrid Hügli, Jussi Fritschi, Martin Aebi

Auge zue und lose :

Was hört man in der Nähe?
Was hört man in der Ferne?

© Schule Meilen (2014 V1a)

Astrid Hügli, Jussi Fritschi, Martin Aebi

Angenehme oder störende Töne?

Was sind schöne Töne?

Musik, Schnurren der Katze, Bachrauschen, nasse Schneeflocken, Stimme der Eltern.

Was sind unangenehme Töne?

Wandtafelkratzen, Quietschen des Zuges, Surren einer Stechmücke, schriller Pfiff, zornige Stimme.

© Schule Meilen (2014 V1a)

Astrid Hügli, Jussi Fritschi, Martin Aebi

Achtung!

- Autohupen
- Sirenen
- Schrei
- Achtung!
- Donner
- Pfiff der Lokomotive
- Bahnübergang-Gebimmel
- Gong
- Durchsage am Bahnhof

© Schule Meilen (2014 V1a)

Astrid Hügli, Jussi Fritschi, Martin Aebi

Laute Trommel, leise Trommel

Die Kinder bilden einen Kreis und halten sich an den Händen.
Der Kreis ist sehr eng.
Ein Tamburin wird leise geschlagen.
Je lauter das Tamburin wird, desto grösser der Kreis, je leiser, desto kleiner.
Die Lautstärke bestimmt die Grösse des Kreises.

© Schule Meilen (2014 V1a)

Astrid Hügli, Jussi Fritschi, Martin Aebi

Ohrentheater

Wir spielen Geräusche, wer kann sie erraten?

Worte, Gesten und Mimik sind nicht erlaubt.

Zum Beispiel: bellen, fauchen, niesen, zischen, Glocken, Autolärm usw.

© Schule Meilen (2014 V1a)

Astrid Hügli, Jussi Fritschi, Martin Aebi

Töne im Gedächtnis

Die Kinder werden in Gruppen aufgeteilt.

Jede Gruppe bekommt ein Xylofon.

Das erste Kind darf einen Ton spielen.

Das nächste Kind in der Reihe spielt zuerst den gleichen Ton, den es vorher gehört hat, dann einen eigenen.

Das nächste Kind in der Reihe spielt zuerst die gleichen zwei Töne, die es vorher gehört hat, dann einen eigenen.

Das nächste Kind in der Reihe spielt zuerst die gehörten drei Töne, dann einen eigenen und so weiter.

Wie viele Töne könnt ihr im Gedächtnis behalten?

© Schule Meilen (2014 V1a)

Astrid Hügli, Jussi Fritschi, Martin Aebi

Geräusche-Memory

Memory-Spiel mit verschieden gefüllten Döslein.
Immer zwei passen zueinander.

© Schule Meilen (2014 V1a)

Astrid Hügli, Jussi Fritschi, Martin Aebi

Fledermaus im Zauberwald

Für den Garten geeignet

Anleitung:

- 5 Kinder sind Fledermäuse und haben die Augen verbunden.
- Die anderen sind im Raum verteilt als Bäume im Zauberwald. Sie stehen in einem Hula-Hoop-Reifen und dürfen sich nicht bewegen. Die Bäume sind so aufgestellt, dass die Fledermäuse, ohne sie zu berühren, zwischen ihnen durchfliegen können.
- Die Fledermäuse müssen durch den Wald „fliegen“ und piepsen, um sich zu orientieren. Die Bäume piepsen zurück (Schallreflexion). So können die Fledermäuse aus dem zurückgesendeten Signal die Stellung der Bäume erkennen und ausweichen.
- Wer zuerst durch den Zauberwald gekommen ist, ohne einen Baum zu berühren, hat gewonnen.
- Wer einen Baum berührt, muss zurück an den Start.

© Schule Meilen (2014 V1a)

Astrid Hügli, Jussi Fritschi, Martin Aebi

Bienenstock

Für den Garten geeignet

Anleitung:

Alle Kinder legen sich, verteilt im Raum, mit verbundenen Augen auf den Boden.
Eines ist die Biene und beginnt zu summen. Alle anderen versuchen, blind zu diesem Kind zu kriechen und es zu berühren.
Bei Berührung mit einer Biene wird man selber zur Biene und beginnt zu summen. So weitermachen, bis alle Bienen sind.

© Schule Meilen (2014 V1a)

Astrid Hügli, Jussi Fritschi, Martin Aebi